

## GALERIE GUTER PRAXIS

### Ausführliche Informationen zum Projekt

#### Allgemeine Angaben

---

Name der Kirchengemeinde, des Kirchenkreises, des funktionalen Dienstes etc.	Vereinigte Evangelische Gemeinde Bremen - Neustadt, vormals Ev. Zionsgemeinde
Straße und Hausnummer	Kornstr. 21
PLZ	28199
Ort	Bremen
Landeskirche	Bremische Evangelische Kirche

#### Zum Projekt

---

Projekttitel	Ein evangelisches Gemeindehaus zum GEWÄCHSHAUS GOTTES werden lassen.
Untertitel	Von der Schönheit der ehemals Fremden, die zu Zeugen himmlischer Vielfalt werden.
Kurzbeschreibung	Ein Gemeinde wechselt ihr Prozessmuster: Statt im Hafen zu bleiben, oder nur zu bekannten, abgesteckten Projektzielen zu segeln, lässt sie sich ungesichert aufs offene Meer hinausschicken, wie weiland Petrus. SIE PROBIERT DIE TRAGFÄHIGKEIT SEINES WORTES - UND WIRD ÜBERRASCHT: SIE WÄCHST!
Innovative, missionarische oder reformerische Idee des Projekts	"Siehe, ich bin bei euch alle Tage": Wie wird's, wenn man Ihn bei Seinem Wort nimmt - und das Haus alle Tage der Woche öffnet - ein Blitzlicht:
Konfessionelle Prägung (falls für das Projekt relevant)	<input type="checkbox"/> lutherisch <input type="checkbox"/> reformiert <input type="checkbox"/> uniert

Zielgruppe

- Allgemein
- Kinder
- Jugendliche
- Junge Erwachsene
- Familien
- Eltern
- Senioren
- Paare
- Trauernde
- Kulturell Interessierte
- Fernstehende
- Touristen
- Ehrenamtliche
- Pfarrer/innen
- Kirchenmusiker/innen
- Diakone/innen bzw. Gemeindepädagogen/innen
- Sonstige

Gemeinde- bzw.  
Kirchenkreiskontext

- Allgemeines
- Großstadt (ab 100 000 Einwohner)
- Kleinstadt
- Ländlicher Raum
  
- Westdeutschland
- Ostdeutschland
- Süddeutschland
- Norddeutschland
  
- Diaspora
- Sonstiges

### **Ausführliche Beschreibung**

Hintergrund (falls relevant)

Wer sich auf den Weg der Veränderung des Prozessmusters macht, soll sich auf einen langen, steinigen Weg einrichten. Die Zionsgemeinde hatte schon eine lange Tradition eines unkonventionellen, offenen, an Bibel- und Zeitungsstudium gewöhnten Seins, dennoch ist sie immer wieder in Situationen des Scheiterns.

Vorbereitung

Die Gemeinde, ihre Mitarbeitenden und ihre Organe unterziehen sich einem harten Prozess der Infragestellung, sie begibt sich in 'Zukunftswerkstätten', 'Open spaces etc. So fragt sie sich (expressis verbis erst in einem weit fortgeschrittenen Zeitpunkt des Veränderungsprozesses) u.a.:

- Welchen Eindruck vermitteln Gebäude / Räume / Gegenstände?
- Welche Botschaften haben einzelne Bereiche des Hauses?
- Welche Stimmungen sind vorherrschend?
- Welche 'Sorte Menschen' prägen das Gemeindeleben? Welche nicht? Und wenn, warum / nicht?
- Welche Konflikte lassen sich erahnen?
- Welche Machtverhältnisse und Meinungen bestimmen die Arbeit?
- Welche Personen müsste man befragen, um den Mainstream zu erfassen, oder um die heimliche Kritik zu hören?

- Was für ein Verständnis des Dienstes / der Person haben die Mitarbeiter/innen, besonders der Pastor/in, Kirchenmusiker/in, Diakon/in?
- Wovon ist das Verhältnis Ehrenamt/ Hauptamt geprägt?
- Gibt es eine 'hidden agenda' (heimliche Handlungsanweisung): Die Frage nach Tabus.
- Wie könnte das Leitbild der Gemeinde lauten?
- Was ist ihr 'Aushängeschild'?
- Hat sie Ziele, woher kommen sie?
- Woher kommt Einsicht und Ermutigung?

## Durchführung

Der Prozess der Verwandlung:

Seit ihren ersten Tagen hat die Gemeinde immer eine außerordentliche Jugendarbeit ausgezeichnet: D.h.: Eine gehörige Portion Sprengkraft war und ist permanent im Haus.

Vor 20 Jahren: Die Gemeinde beginnt ihre erste fundamentale Öffnung mit einer selbstverpflichtenden Beherbergung afrikanischer Christen: 'Wir wollen ihnen Geschwister sein, sie werden von uns, wir werden von ihnen lernen.' Man wußte nicht, auf welches Ausmaß von Konflikten man sich einließ, man ahnte aber auch nicht, dass in der Folge eine tiefgreifende geistliche und mentale Veränderung der Gemeinde einsetzte:

Vor 14 Jahren: Aus den 'Fremden' sind längst 'Hausgenossen' geworden: Ein Schwarzer übernimmt hauptamtlich die Leitung des Gospelchores: Er wird weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt, er arbeitet bis heute auf höchstem Niveau und 'produziert' viele 'Ableger'.

Es wohnen immer wieder Glieder der afrikanischen Gemeinde und andere HilfeSuchende in notdürftig umfunktionierten Räumen der Gemeinde, z.T. über mehrere Monate.

Vor 7 Jahren: Ein nigerianischer Pfingst-Prediger und Fitnesstrainer übernimmt im Rahmen der Jugendarbeit für einen längeren Zeitraum die gemeindliche 'Muckibude unterm Kreuz' (Zitat Lokalpresse)

Parallel vor ca 10 Jahren: Die Gemeinde nimmt eine 'Tauschbörsen-Initiative' auf: D.h.: Nur ein Teil des Entgelts wird in Währung gezahlt, der andere Teil ist bargeldlos, z.B. durch Erbringung bestimmter Leistung: Stühle reparieren, Kuchen backen etc.: Zur Initiative gehören aktiv mehr als 100 Menschen.

Parallel vor 6 Jahren: Die Gemeinde richtet einmal wöchentlich einen Mittagstisch ein, gekocht von Schülerinnen und Schülern einer nahen Schule. Zu Gast: 20 - 30 Personen.

Vor 4 Jahren: Die Gemeinde richtet mit Hilfe von Praktikanten und Ehrenamtlichen 5 x wöchentlich ein offenes Frühstück ein. Wöchentlich kommen ca. 70 - 80 Personen.

Parallel vor 8 Jahren: Die Gemeinde gibt Straffällig Gewordenen die Möglichkeit zu sozialer Arbeit. Täglich kommen 3 - 5 Menschen, angeleitet von der weitergebildeten Reinigungskraft.

Parallel vor Vor 2 Jahren: Die Gemeinde richtet ein

täglich geöffnetes Cafe' ein, geöffnet von 14 - 19 Uhr. Kuchen und Getränke zu Sozialpreisen, die Honorarkräfte werden finanziert aus dem Verkauf des täglich gespendeten Kuchens.

Ca. 350 Menschen werden pro Woche beköstigt, insgesamt gehen pro Woche mehr als 1000 Menschen unter dem Lichtschreiber ins Haus.

Insgesamt erhöht sich die Zahl der Gruppen im Haus auf mehr als 40.

Vormalige Aufgabe der gemeindeleitenden Gremien: -

- Exakte Zielsetzung
- Steuerung und Regelung
- am Ende der Soll / Ist - Abgleich.

Systemzustand: Stabil bis zur Erstarrung.

Heutige Aufgabe der leitenden Gremien:

- Permanente Kommunikation der gemeinsamen Vision vom Gewächshaus
- Ermutigung zur Selbständigkeit
- Begleitung bei Planung und Durchführung von Projekten
- Ringen um Glaubwürdigkeit,
- Verhindern von Tabus
- Wahrhaftigkeit
- Tolerieren der Instabilität

Systemzustand: Instabil, weil offen für Neues und Neue

Nachbereitung / weitere Umsetzung

Nachbereitung ist hier eher Vergewisserung:

- Wie kann die Kommunikation unter den Mitarbeitenden verbessert werden?
- Wo stehen wir?
- Wen haben wir verloren?
- Was haben wir verloren?
- Halten wir's noch aus?
- Wie ersetzt man Menschen, die gehen?
- Welche Formen der Vergemeinschaftung sollte ausprobiert werden?
- Und immer wieder: Aus welchem Stoff ist das Manna?

Aber: Das Manna wird gereicht!

Dauer  
Arbeitsaufwand  
Mitarbeitende

seit mehr als 20 Jahren, Ende nicht abzusehen  
hoch - und doch sehr, sehr befriedigend, motivierend  
Viele, manchmal ahnt man da etwas vom 'Priestertum aller Gläubigen'

Materialien  
Kosten

allein für die Beratungs-, Supervisions- und Coaching-Kosten: Ca. 10.000 €, + Hohe Kosten für 'diakonische Interventionen'. Die Gemeinde lernt, dass sie getragen wird: Zur rechten Zeit kommen große Spenden.

Erfahrung / Auswertung (z.B. Anzahl, Alter und/oder Kirchnähe der Teilnehmenden; Auswirkung auf Gemeinde)

Die Gemeinde ist erfasst vom 'Geist des Gewächshauses' - und sie wächst in absoluten Zahlen, z.B. hat sich die Zahl der Konfirmanden in den letzten Jahren verdoppelt.

Rückmeldungen der  
Teilnehmenden und  
Mitarbeitenden  
Tipps für Nachahmer/innen

Vielstimmig, zwischen tiefer Dankbarkeit und  
Erschöpfung.

Zulassen der Zusage: 'Denn dein ist das Reich und die  
Kraft und die Herrlichkeit!'

## Handlungsfeld und Thema

---

### Gottesdienst

- Gottesdienstideen
- Alternative Gottesdienstformen
- Qualitätsentwicklung
- Lektor/innen und Prädikant/innen
- Sonstiges

### Kasualien

- Taufe
- Konfirmation
- Trauung
- Bestattung
- Sonstiges

### Kirchenmusik und Kultur

- Musik
- Gospel
- Musical
- Literatur
- Theater
- Film
- Kunst
- Kirchenpädagogik
- Sonstiges

### Diakonie

- Kindergärten und Kindertagesstätten
- Arbeit mit Menschen in Armut
- Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen
- Gemeinwesen
- Sonstiges

### Sprachfähigkeit des Glaubens

- Kinder/Jugendliche
- Schüler/innen
- Konfirmanden
- Erwachsene
- Familien
- Senioren
- Sonstiges

### Gemeindeentwicklung und Mitgliederbindung

- Allgemeines
- Mitgliederbindung
- (Wieder)Eintritt
- Gemeindeaufbau
- Glaubenskurse
- Sonstiges

**Gemeinde auf Zeit**

- Pilgerwege
- Arbeit mit Touristen
- Kirche im Grünen
- Offene Kirchen
- City-Kirchen
- Kirchenpädagogik
- Sonstiges

**Motivation und Engagement**

- Ehrenamtliche
- Haupt- und Nebenamtliche

**Sonstiges**

**Weitere Angaben**

---

Weiterführende Literatur

Nach Interesse: Auswahl von: Karl Barth, H.J. Iwand,  
Ernst Lange

Links / Homepage